

206119-2024 - Vorankündigung – Direktvergabe

Deutschland – Softwarepaket und Informationssysteme – Erweiterung der Digitalisierung mit Ausbau des KIS Systems

OJ S 69/2024 08/04/2024

Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH

E-Mail: vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung der Digitalisierung mit Ausbau des KIS Systems

Beschreibung: Die Caritas Gesundheit Berlin gGmbH („nachfolgend: Auftraggeberin“) unterhält 4 Kliniken in Berlin/Brandenburg, die Kliniken Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow, Caritas-Klinik St. Marien Brandenburg und Caritas-Klinik St. Anna Berlin-Charlottenburg . In diesen Kliniken wird ein KIS betrieben, für das nun folgende Erweiterungsmodule beschafft, installiert und eingeführt werden: Module/AddOns zur - Fingerabdruck Anmeldung (Identifizierung und Authentifizierung) - Verbesserung des Infektionsmanagements (automatisiert) - Anästhesie-Management (Dokumentation, Anzeige und Drucken med. Daten) - Verbesserung der Dokumentation von Daten aus ePA-AC V2.x der Firma ePA-CC GmbH - Spracherkennung zur Unterstützung in der Befunddokumentation (inkl. Möglichkeit für betriebsfertiger, Cloud-basierter, „Ein-Klick“- Desktoplösung) - grafischen Stationsansicht (inkl. Räumen, Betten und Patienten) zur Optimierung der intensivmedizinischen Betreuung und Medikation - Verbesserung des Wundmanagements - verbesserten Dokumentation und zum Nachweis der erfolgreichen Reinigung vor Verwendung von Endoskopiegeräten - Schnittstelle für Sterilisationsprozesse EuroSDS (XML) - Bereinigung und Pflege von Arztstammdaten - Aufbereitung komplexer Informationen über Anordnung und Verabreichung von Medikamenten - Tumordokumentationsplattform - verbesserten Geburtshilfedokumentation - Digitalisierung aller Informationen und Dokumente und Bereitstellung am Arbeitsplatz - verbesserten Anzeige von Patientenkurven - Integrierung einer AI zur Vorhersage von Risiken für Sepsis, Akutem Nierenversagen und Delir. - Erfassung und Speicherung einer Unterschrift als Bild einschließlich biometrischer Daten - Überwachung größtmöglicher Arzneimittelsicherheit (Wechselwirkungen, Redundanzen, Dosierungshinweise) - Modul zur zentralen und strukturierten Dokumentation der Allergien eines Patienten - Erstellung eines Medikationsplans für die Verwendung in Krankenhäusern in Deutschland - patientenübergreifenden Analyse der Medikationsverordnungen - barcodeunterstützten Stell-, Kontroll- und Verabreichungsprozessen mit Hilfe eines Scanners für Arzneimittel - automatisierten Synchronisation von Benutzerkonten in der IT-Infrastruktur - Anordnung von Pflegemaßnahmen zu einer Wunde durch Ärzte in einem zentralen Tool - Dokumentation eines Herzkatheterlabors - Einführung eines workflowbasierten Radiologie-Informations- und

Managementsystems - Einrichtung eines Endoskopischen Arbeitsplatzes - Dokumentation Sonografie - Erweiterung der Diagnosensuche im DRG Workplace um die Klassifikationen Alpha ID SE und die Orpha Codes zur Kodierung von seltenen Erkrankungen - Einführung eines Deep Unity Viewers - automatisierten Abrechnung - verbesserten automatisierten Materialwirtschaft - Dokumentation der Ausgabe, Applikation und des Verwerfens von Blutprodukten

Kennung des Verfahrens: e9012c03-a5ee-4443-be9e-1a4db44b4142

Interne Kennung: 10x54xxx

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren ohne Aufruf zum Wettbewerb

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48800000 Informationssysteme und Server, 48810000

Informationssysteme, 48814400 Klinisches Informationssystem, 48814000 Medizinische Informationssysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt (DE401)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 14 Abs. 4 Nr. 2 b) VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Erweiterung der Digitalisierung mit Ausbau des KIS Systems

Beschreibung: Die Caritas Gesundheit Berlin gmbH („nachfolgend: Auftraggeberin“)

unterhält 4 Kliniken in Berlin/Brandenburg, darunter die beiden Akutkliniken Caritas-Klinik Dominikus und Caritas-Klinik Maria Heimsuchung. In diesen Kliniken wird ein KIS betrieben, für das nun folgende Erweiterungsmodule beschafft, installiert und eingeführt werden: Module

/AddOns zur - Fingerabdruck Anmeldung (Identifizierung und Authentifizierung) -

Verbesserung des Infektionsmanagements (automatisiert) - Anästhesie-Management

(Dokumentation, Anzeige und Drucken med. Daten) - Verbesserung der Dokumentation von

Daten aus ePA-AC V2.x der Firma ePA-CC GmbH - Spracherkennung zur Unterstützung in

der Befunddokumentation (inkl. Möglichkeit für betriebsfertiger, Cloud-basierter, „Ein-Klick“-

Desktoplösung) - grafischen Stationsansicht (inkl. Räumen, Betten und Patienten) zur

Optimierung der intensivmedizinischen Betreuung und Medikation - Verbesserung des

Wundmanagements - verbesserten Dokumentation und zum Nachweis der erfolgreichen

Reinigung vor Verwendung von Endoskopiegeräten - Schnittstelle für Sterilisationsprozesse

EuroSDS (XML) - Bereinigung und Pflege von Arztstammdaten - Aufbereitung komplexer

Informationen über Anordnung und Verabreichung von Medikamenten -

Tumordokumentationsplattform - verbesserten Geburtshilfedokumentation - Digitalisierung

aller Informationen und Dokumente und Bereitstellung am Arbeitsplatz - verbesserten Anzeige

von Patientenkurven - Integrierung einer AI zur Vorhersage von Risiken für Sepsis, Akutem Nierenversagen und Delir. - Erfassung und Speicherung einer Unterschrift als Bild einschließlich biometrischer Daten - Überwachung größtmöglicher Arzneimittelsicherheit (Wechselwirkungen, Redundanzen, Dosierungshinweise) - Modul zur zentralen und strukturierten Dokumentation der Allergien eines Patienten - Erstellung eines Medikationsplans für die Verwendung in Krankenhäusern in Deutschland - patientenübergreifenden Analyse der Medikationsverordnungen - barcodeunterstützten Stell-, Kontroll- und Verabreichungsprozessen mit Hilfe eines Scanners für Arzneimittel - automatisierten Synchronisation von Benutzerkonten in der IT-Infrastruktur - Anordnung von Pflegemaßnahmen zu einer Wunde durch Ärzte in einem zentralen Tool - Dokumentation eines Herzkatheterlabors - Einführung eines workflowbasierten Radiologie-Informations- und Managementsystems - Einrichtung eines Endoskopischen Arbeitsplatzes - Dokumentation Sonografie - Erweiterung der Diagnosesuche im DRG Workplace um die Klassifikationen Alpha ID SE und die Orpha Codes zur Kodierung von seltenen Erkrankungen - Einführung eines Deep Unity Viewers - automatisierten Abrechnung - verbesserten automatisierten Materialwirtschaft - Dokumentation der Ausgabe, Applikation und des Verwerfens von Blutprodukten
Interne Kennung: 10x54xxx

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48000000 Softwarepaket und Informationssysteme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48800000 Informationssysteme und Server, 48810000

Informationssysteme, 48814400 Klinisches Informationssystem, 48814000 Medizinische Informationssysteme

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.15. Techniken

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Hinsichtlich der Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf folgende Rechtsvorschriften verwiesen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht, § 135 GWB Unwirksamkeit und § 160 GWB Einleitung, Antrag. Besonders hervorzuheben ist dabei: „134 Abs. II GWB: Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. § 135 GWB Unwirksamkeit: (1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer

Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekanntgemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union; (3) Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 Nummer 2 tritt nicht ein, wenn: 1. der öffentliche Auftraggeber der Ansicht ist, dass die Auftragsvergabe ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union zulässig ist, 2. der öffentliche Auftraggeber eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht hat, mit der er die Absicht bekundet, den Vertrag abzuschließen, und 3. der Vertrag nicht vor Ablauf einer Frist von mindestens 10 Kalendertagen, gerechnet ab dem Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, abgeschlossen wurde. [...] § 160 GWB Einleitung, Antrag: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften
TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

6. Ergebnisse

Direktvergabe

:

Begründung der Direktvergabe: Der Auftrag kann nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden, da aus technischen Gründen kein Wettbewerb vorhanden ist

Sonstige Begründung: Es ist erforderlich, dass die unter einer einheitlichen Führung stehenden Kliniken Caritas-Klinik Dominikus Berlin-Reinickendorf, Caritas-Klinik Maria Heimsuchung Berlin-Pankow, Caritas-Klinik St. Marien Brandenburg und Caritas-Klinik St. Anna Berlin-Charlottenburg effizient klinikübergreifend über ein einheitliches Krankenhaus-Informationssystem (KIS) gesteuert werden. Vor diesem Hintergrund ist es erforderlich, dass die notwendigen Erweiterungsmodule für das KIS vom bisherigen Hersteller zur Verfügung gestellt werden, damit die zwingend notwendigen Systeme aufeinander abgestimmt arbeiten können. Um mehr Zeit für die Arbeit am Patienten zu gewährleisten und die Digitalisierung voran zu treiben ist die Erweiterung des bestehenden KIS Systems erforderlich. Durch die Erweiterungen sollen Blueprints für alle o.g. Kliniken geschaffen werden. Blueprints sorgen für eine Vereinheitlichung und Standardisierung der Systeme und Prozesse über alle derzeitigen (und künftigen) Häuser (Standorte) des Unternehmens. Auf diesem Weg wird sichergestellt, dass das Personal in jedem Haus dasselbe System und Arbeitsbedingungen (sowie Prozesse) wiederfindet. Somit wird im Falle eines Personalausfalles im Sinne des Patienten schnellstmöglich Personal aus einem anderen Haus eingesetzt werden können und die Versorgung lückenlos sichergestellt. Personal benötigt lediglich während des Onboarding Prozesses Schulungen und Einweisungen in die Systeme und Prozesse des Unternehmens (1x und nicht x-mal, wobei x die Anzahl der Häuser und unterschiedliche Systeme darstellt).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Caritas Gesundheit Berlin gGmbH
Registrierungsnummer: 2702630507
Postanschrift: Kurhausstr. 30
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 13467
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergaben@caritas-krankenhilfe-berlin.de
Telefon: 0049 030 40920

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Dedalus HealthCare GmbH
Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Großunternehmen
Registrierungsnummer: Reg-Nr.: Amtsgericht Bonn, HRB 24099
Postanschrift: Konrad-Zuse-Platz 1-3
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53227
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: healthcare.de@dedalus.com
Telefon: 0049 0228 2668 000

Rollen dieser Organisation:

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: USt-IdNr: DE296830277
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +49 03090138316

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 48cc2c59-2d0a-41f0-bd11-19f5f71cb826 - 01
Formulartyp: Vorankündigung – Direktvergabe
Art der Bekanntmachung: Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 25
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/04/2024 00:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 206119-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 69/2024
Datum der Veröffentlichung: 08/04/2024